



Neuland gewinnen e.V.

## MEDIENINFORMATION

9. Januar 2020

### **Einladung der Werkstätten des guten Lebens zur Grünen Woche**

**Thünen-Institut e. V. und Neuland gewinnen e. V. dank Förderung des BMEL auf Grüner Woche  
17. bis 26. Januar 2020, Halle 27, Messegelände Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin**

Nach gelungener Premiere im vergangenen Jahr laden die Werkstätten des guten Lebens die Besucher der Grünen Woche mit ihrem facettenreichen Programm wieder zu einer außergewöhnlichen Landpartie mit Aussicht auf das Zuhause von morgen ein. Gemeinsam mit dem Thünen-Institut e. V. ist der Neuland gewinnen (NLG) e. V. zehn Tage lang vom 17. bis zum 26. Januar mit seinen gelebten Ideen in Berlin zu Gast. Diesmal dürfen sich Interessierte insbesondere auf ein Glücksrad und die Einladung zu sogenannten Lernreisen freuen. Letztere führen zu den Werkstätten des guten Lebens, die das Leben in ihren Gemeinden enorm bereichern.

Der vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) geförderte, kuppelförmige Stand ist in Halle 27 zu finden. Das Thünen-Institut forscht zum ländlichen Raum und identifiziert engagierte Bürger als treibende Kraft für dessen Entwicklung. Deshalb wurde es 2012 von der Robert Bosch Stiftung mit der Durchführung des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ beauftragt. Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft von Menschen aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens. Sie stehen für eine Erneuerung der Gesellschaft durch solidarische Wirtschaftsformen, mit Kultur- und Bildungsangeboten vor Ort, für öffentliche Räume der Zivilgesellschaft sowie Zusammenhalt ein. Die Aktivisten wollen die wichtigste Messe für Land- und Ernährungswirtschaft auch dafür nutzen, Politiker und Verbände von Bund- und Länderebene, die mit der Entwicklung des ländlichen Raumes beschäftigt sind, mit ihrem Engagement zu erreichen.

Ihre Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit werden am Messestand in Form von zwei Dutzend Bauanleitungen sowie Mit-Mach-Aktionen offeriert. Dabei sind die Messegäste wieder eingeladen, selbst mitzutun. Die handfesten Projektbeschreibungen zum Mitnehmen helfen dabei, es den Ideengebern nachzumachen bzw. sich von ihnen inspirieren zu lassen. Geplant sind darüber hinaus Fachgespräche mit geladenen Gästen über Themen wie nachhaltige Landwirtschaft, Jugend- und Sozialarbeit und solidarische Gemeinschaften. Diese sind u. a. im Rahmen des zentralen Bühnenprogramms der Halle zu erleben. Auch wird das Tiny Living Festival der grünen Werkstätten aus dem Wendland mit einem „Bett to go“ zum Ausprobieren zu Gast sein. Täglich wechselnde Aktionen wie die Herstellung von Samenbomben und Kräutertees, der Bau von Fledermauskästen sowie Auftritte der Alphorn Kinder- und Jugendgruppe Witzin und des mobilen Landschaftstheaters zeigen die Vielfalt des Engagements der Vereinsmitglieder.

Darüber hinaus werden die Akteure ihren Aufenthalt in Berlin am 18. Januar zugleich dafür nutzen, um gemeinsam mit ihren jeweiligen Mitstreitern an der Demonstration „Wir haben es satt!“ für eine das Klima schützende, ökologische Landwirtschaft teilzunehmen.

Die Mitglieder des 2017 gegründeten Vereins Neuland gewinnen sind Wegbereiter im aktuellen Transformationsprozess der Gesellschaft. Sie tragen die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weiter, helfen mit ihrem Engagement, ihren Initiativen und offenen Experimenten sozialen Innovationen in die Welt. Sie unterstützen Menschen, ihre Potenziale für ein respektvolles Zusammenleben mit jedermann zu entfalten. Im Diskurs um die Zukunft stellen sie keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: experimentierfreudig, ansteckend und wild entschlossen!

Weitere Infos: Babette Scurrall, T. 01 77-64 44 594, [babette.scurrall@neulandgewinner.de](mailto:babette.scurrall@neulandgewinner.de)

Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030-97 00 50 73, Funk: 01 71-172 19 03

**Neuland gewinnen e. V. // [verein@neulandgewinnen.de](mailto:verein@neulandgewinnen.de)  
<http://neulandgewinner.de/verein.html>**